

Unsere Ziele

Ziel des Ambulant Betreuten Wohnens ist es, Menschen mit einer geistigen Behinderung eine eigenverantwortliche und selbstständige Lebensführung in einer eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft dauerhaft zu ermöglichen. Hierbei bieten wir Unterstützung:

- Teilhabe am öffentlichen Leben und in der Gemeinschaft.
- Bestärkung im Recht auf die freie Wahl von Wohnort und Wohnform.
- Treffen von Entscheidungen auf Grundlage von Wahlmöglichkeit (Selbstbestimmung).
- Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Alltagskompetenzen.
- Entfaltung eines persönlichen Lebensstils.
- Soziale Integration sowie Entwicklung von sozialen Beziehungen und Kontakten.

Betreuungsvertrag

Dem Ambulant Betreuten Wohnen liegt in jedem Einzelfall ein Betreuungsvertrag zugrunde, in dem die Leistungsangebote festgelegt sind. Die Begleitung und Förderung der Klienten wird von qualifizierten Fachkräften geleistet. Die Kosten des Ambulant Betreuten Wohnens werden im Rahmen der Eingliederungshilfe durch den zuständigen Kostenträger übernommen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.



wohltuend. menschlich.

So erreichen Sie uns

Behindertenhilfe der Caritas Dortmund

Pastor-Block-Weg 10
44287 Dortmund
Telefon (0231) 187151-162
Fax (0231) 94 53 77 20
abw-behinderung@caritas-dortmund.de
www.caritas-dortmund.de



wohltuend. menschlich.

Ambulant Betreutes Wohnen

für Menschen mit geistigen Behinderungen



unterstützen

beraten

pflegen

fördern

Herausgeber: Caritasverband Dortmund e.V., Stand: Mai 2017 · Gestaltung: www.yodesigns.de, Fotos: W.D. Krause

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Unsere Betreuungsleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf und werden im direkten und indirekten Kontakt zum Klienten erbracht. Dabei leiten uns folgende Grundsätze:

- Achtung der Privatsphäre und des Status „Mieter“ mit allen Rechten und Pflichten – der Klient selbst ist der Mieter.
- Individuelle Planung der Hilfen unter Berücksichtigung der eigenen Vorstellungen.
- Akzeptanz der persönlichen Ziele.



Unterstützung der Persönlichkeitsförderung

- Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte.
- Beratung bei persönlichen Lebensthemen sowie Förderung der Eigeninitiative von persönlichen Lebensperspektiven.
- Strukturierung des Alltags und Erweiterung sozialer und persönlicher Kompetenzen.
- Bewältigung von Krisen und Konflikten.
- Vermittlung von Bildungsmaßnahmen.

Unterstützung bei der Lebensgestaltung

- Herstellung eines stabilen Wohnumfeldes sowie eines persönlichen Lebensumfeldes.
- Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Institutionen.
- Unterstützung bei finanziellen, rechtlichen und behördlichen Angelegenheiten sowie bei Fragen der Ernährung, Körperhygiene, Haushaltsführung und Wohnraumgestaltung.

Organisation und Qualitätssicherung

- Gespräche im sozialen Umfeld, Telefonate und Schriftverkehr in Alltagsangelegenheiten.
- Einzelfalldokumentation, Hilfeplan und Fallbesprechung.
- 1:1-Betreuung durch eine feste Bezugsperson.

Unterstützung bei der Gesundheitsvorsorge und Behinderungsbewältigung

- Bewältigung von Krankheiten, behinderungsbedingten Beeinträchtigungen, Angstzuständen und Lebenskrisen.
- Förderung des Selbstwertgefühls.
- Vermittlung von medizinischen, psychologischen und therapeutischen Angeboten.
- Hilfsmittelversorgung.

Unterstützung bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

- Suche, Ausübung und Erhalt einer beruflichen Tätigkeit.
- Teilhabe am kulturellen Leben, Gestaltung der Freizeit und Urlaubsplanung.
- Kontaktaufnahme zu Vereinen, Freizeitclubs und Gemeinden.
- Förderung persönlicher Neigungen und Interessen.



unterstützen

Ambulant Betreutes Wohnen